

(A)

Vizepräsident Dr. Helmut Linssen: Vielen Dank, Herr Kollege Dr. Rommelspacher. Meine Damen und Herren, weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Wir sind damit am Schluss der Beratung.

Ich lasse **abstimmen** über die Empfehlung des Ältestenrates, den **Gesetzentwurf Drucksache 13/2947** an den **Ausschuss für Wissenschaft und Forschung** zu **überweisen**. Wer ist für die Überweisung? - Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig **angenommen** worden.

Ich rufe auf:

6 Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006

(B)

Antrag
der Landesregierung
auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag
gemäß Artikel 66 Satz 2
der Landesverfassung
Drucksache 13/2822

erste Lesung

Zur Einbringung des Staatsvertrages erteile ich Herrn Minister Behrens das Wort. Bitte schön.

Dr. Fritz Behrens, Innenminister: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die Ministerpräsidenten haben sich am 25. Oktober vergangenen Jahres darauf verständigt, einen Teil des Rahmenprogramms der Fußball-Weltmeisterschaft zu finanzieren. Zu diesem Zweck soll der Deutsche Fußballbund an den Erträgen der Oddset-Sportwetten beteiligt werden. Die Länder haben sich darauf verständigt, diese Regelung in Form eines Staatsvertrages zu treffen.

Der Staatsvertrag sieht vor, den DFB ab dem Jahre 2002 in Höhe von 12 % an den Mitteln zu beteiligen, die über das im Jahre 2001 erzielte Ergeb-

nis hinaus erwirtschaftet werden. Das knüpft an bewährte Regelungen der Jahre 1972 und 1974 - Olympiade und Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland - an. (C)

Die Landesregierung hat dem Staatsvertrag am 11. Juli dieses Jahres zugestimmt. Die Ministerpräsidenten haben ihn zwei Tage später unterzeichnet. Alle weiteren Einzelheiten können vermutlich im Ausschuss sinnvoll diskutiert werden. Die Landesregierung bittet den Landtag um Zustimmung. - Danke schön.

(Beifall bei SPD und GRÜNEN)

Vizepräsident Dr. Helmut Linssen: Vielen Dank, Herr Minister. - Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Ich lasse **abstimmen** über die Empfehlung des Ältestenrates, den **Antrag** der Landesregierung auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag **Drucksache 13/2822** an den **Hauptausschuss** zu **überweisen**. Wer ist für die Überweisung? - Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig **angenommen** worden. (D)

Ich rufe auf:

7 Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes über die Vergnügungssteuer

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/2966

erste Lesung

Ich eröffne die Beratung. Zur Einbringung des Gesetzentwurfs erteile ich Minister Dr. Behrens das Wort.

Dr. Fritz Behrens, Innenminister: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Wir wollen im Lande Nordrhein-Westfalen das nachvollziehen, was andere Länder schon haben, und das Vergnügungssteuergesetz aufheben. Darum bitten die kommunalen Spitzenverbände. Das hat sich nach einem Versuch im Lande in 23 Städten und Gemeinden bewährt. Einen entsprechenden Gesetzesvor-

(Minister Dr. Fritz Behrens)

- (A) schlag machen wir. Unsere Gemeinden gehen verantwortlich mit dieser neuen Freiheit um.

Wir bitten um einen schnellen Durchgang in den Beratungen, weil unsere Gemeinden ab dem 01.01.2003 in den neuen Zustand versetzt sein sollen und zuvor schon ihre Satzungen verabschiedet haben sollen. - Vielen Dank.

(Beifall bei SPD und GRÜNEN)

Vizepräsident Dr. Helmut Linssen: Herzlichen Dank, Herr Minister, für die kurze Einbringung des Gesetzentwurfs. Die Fraktionen haben sich darauf geeinigt, dass die Beratung in den Ausschüssen stattfindet. Insofern liegen mir keine weiteren Wortmeldungen vor. Wir sind am Schluss der Beratung.

Ich lasse **abstimmen** über die **Überweisung** des **Gesetzentwurfs** - das ist eine Empfehlung des Ältestenrates - **Drucksache 13/2966** an den **Ausschuss für Kommunalpolitik** als dem federführenden Ausschuss, an den **Haushalts- und Finanzausschuss** und an den **Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie**. Wer ist für diese Überweisung? - Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig **angenommen** worden.

(B)

Ich rufe auf:

- 8 **Gesetz zur tariflichen Entlohnung bei öffentlichen Aufträgen im Land Nordrhein-Westfalen (Tariftreuegesetz Nordrhein-Westfalen - TariftG NRW)**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/2965

erste Lesung

Ich eröffne die Beratung und erteile dem Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr, Herrn Schwanhold, zur Einbringung des Gesetzentwurfs das Wort.

Ernst Schwanhold, Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr: Herr Präsident!

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Vor Ihnen liegt der Entwurf eines Gesetzes zur tariflichen Entlohnung bei öffentlichen Aufträgen im Land Nordrhein-Westfalen, kurz Tariftreuegesetz NRW. (C)

Die Landesregierung hat diesen Gesetzentwurf am 3. September beschlossen. Er umfasst die Bereiche öffentlicher Personennahverkehr und Bau. Wir haben dieses im Rahmen der Ausschussberatungen intensiv zu beraten. Ich freue mich darauf und möchte hiermit den Gesetzentwurf einbringen.

(Beifall bei SPD, FDP und GRÜNEN)

Vizepräsident Dr. Helmut Linssen: Vielen Dank, Herr Minister, für die kurze Einbringung des Gesetzentwurfs. Auch hier haben sich die Fraktionen darauf geeinigt, die Beratungen intensiv in den Ausschüssen zu führen. Weitere Wortmeldungen liegen mir daher nicht vor. Wir sind am Schluss der Beratungen.

Ich lasse **abstimmen** über die Empfehlung des Ältestenrates. Der **Gesetzentwurf Drucksache 13/2965** soll an den **Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie** als dem federführenden und an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge** sowie an den **Verkehrsausschuss** überwiesen werden. Wer ist für die Überweisung? - Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Damit ist diese Überweisungsempfehlung einstimmig **angenommen** worden. (D)

Ich rufe auf: